



# **Arbeitsergebnisse des Sozialgerichts Detmold 2014**

12. Februar 2015

**Präsident des Sozialgerichts Martin Wienkenjohann**  
**Vizepräsident des Sozialgerichts Uwe Wacker**

[www.sg-detmold.nrw.de](http://www.sg-detmold.nrw.de)

05231 704-224

# Inhaltsübersicht

## **Teil 1: Statistische Übersicht 2014**

- I. Daten und Zahlen 2014
- II. Aufteilung der Rechtsgebiete
- III. Übersicht über die Geschäftsentwicklung in den einzelnen Sachbereichen
- IV. Erfolgsquoten
- V. Verfahrensdauer
- VI. Prozesskostenhilfeanträge
- VII. Entwicklung der Klagen und einstweiligen Rechtsschutzverfahren in den Rechtsgebieten SGB II und SGB XII (Hartz IV) von 2005 bis 2014

## **Teil 2: Ausgewählte Entscheidungen**

### I. Krankenversicherung:

Urteil vom 15.10.2014 (Krankengeldanspruch)

### II. Grundsicherung für Arbeitssuchende:

Urteil vom 18.09.2014 (Fahrtkostenerstattung als Einkommen)

Beschluss vom 27.10.2014 (Temporäre Bedarfsgemeinschaft)

# Geschäftsentwicklung bei dem Sozialgericht Detmold



## Teil 1: Statistische Übersicht 2014

### I. Daten und Zahlen 2014\*

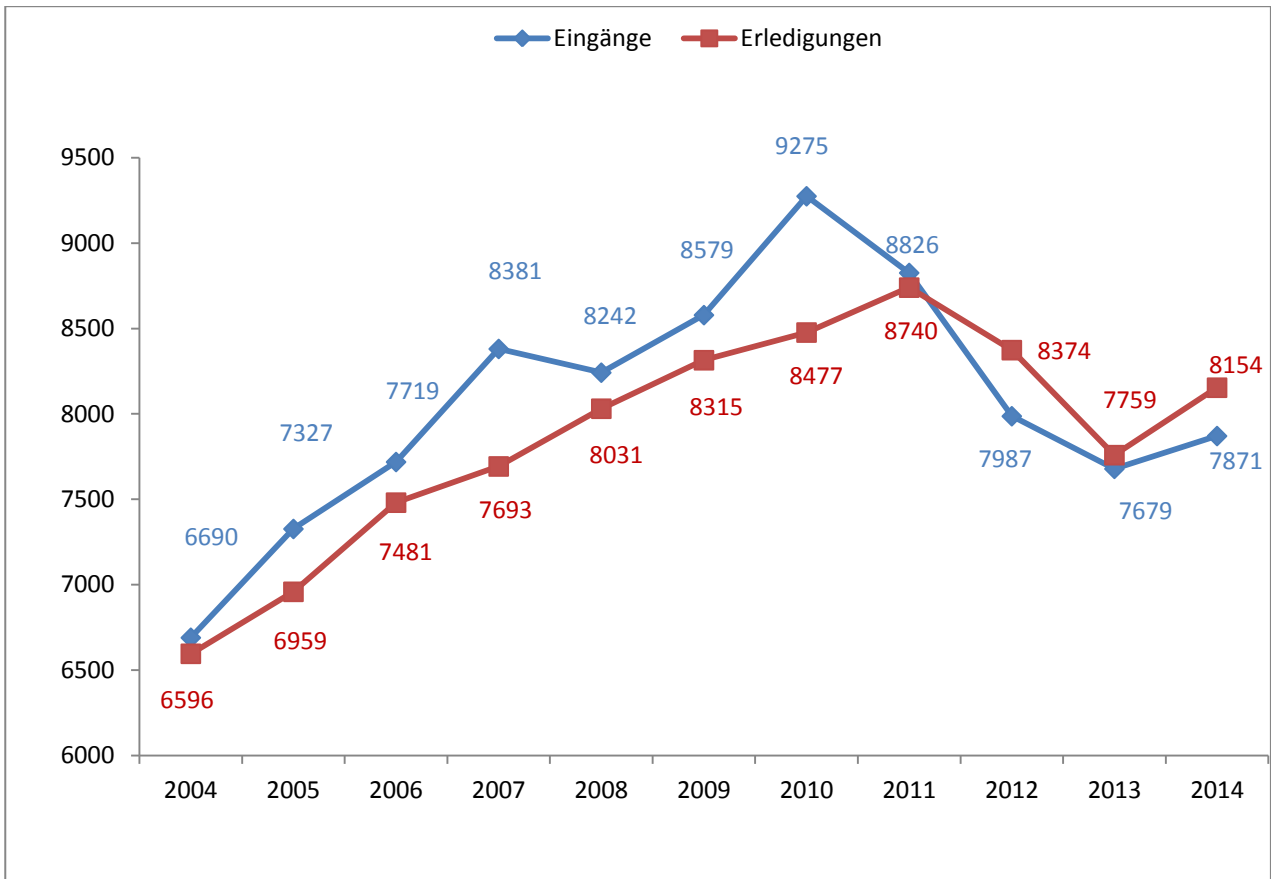
Das Sozialgericht Detmold ist zuständig für 2.024.303 Einwohner\*\* (Stand: 30.06.2013) im Regierungsbezirk Detmold.

Im Kalenderjahr 2014 gingen bei dem Sozialgericht Detmold insgesamt 7871 Rechtsbehelfe (Klagen und Anträge auf einstweiligen Rechtsschutz) neu ein. Das waren 192 mehr als im Vorjahr (+2,5%). Im Durchschnitt bestand pro Richter/in eine Eingangsbelastung von 363 Streitverfahren.

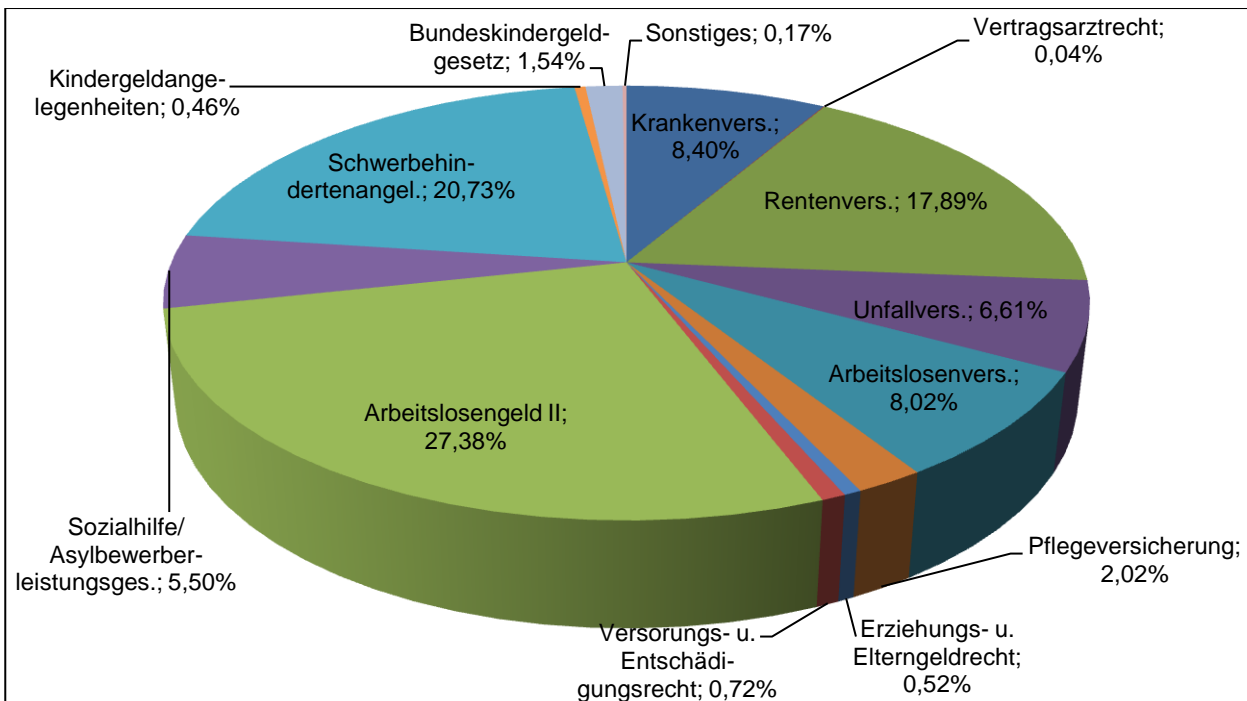
Das Sozialgericht konnte 2014 insgesamt 8154 Verfahren beenden (+ 3,69%) und damit weiterhin sein hohes Erledigungsniveau steigern. Im Durchschnitt erledigte jede Richterin und jeder Richter 376 Verfahren. Am Jahresende 2014 waren bei dem Sozialgericht 8196 unerledigte Verfahren anhängig. Im Vergleich zum Vorjahr sank der Bestand damit um 3,38%.

\* Datenquelle: 2000-2006 Bundesstatistik; ab 2007 IT.NRW-Zählkartenstatistik

\*\* Quelle: www.it-nrw.de

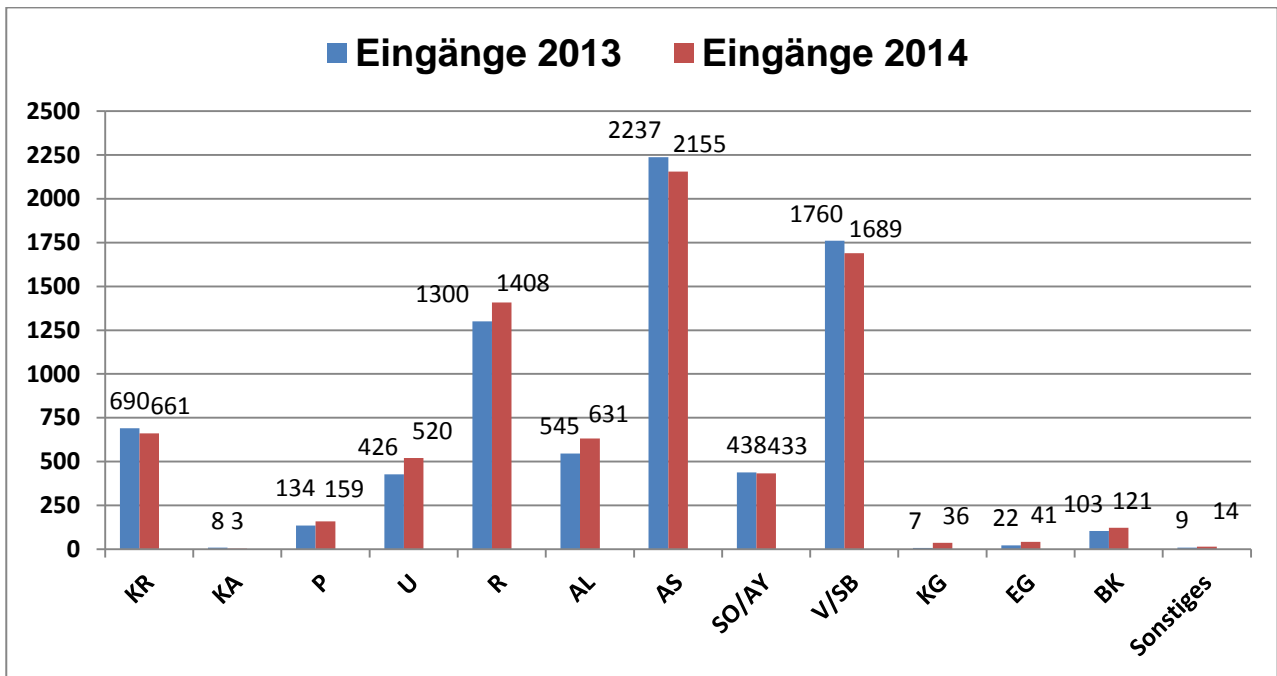


## II. Aufteilung der Rechtsgebiete Eingänge 2014



### III. Übersicht über die Geschäftsentwicklung in den Sachgebieten

| <b>Sachgebiet</b><br><i>Klagen + einstweiliger Rechtsschutz</i> | <b>Eingänge</b><br><b>2013</b> | <b>Eingänge</b><br><b>2014</b> | <b>Veränderungen</b><br><b>+/-</b> | <b>Veränderungen</b><br><b>in %</b> |
|---|--------------------------------|--------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|
| Krankenversicherung   | 690                            | 661                            | - 29                               | - 4,21%                             |
| Vertrags(zahn)arztangelegenheiten                               | 8                              | 3                              | - 5                                | - 62,50%                            |
| Pflegeversicherung  | 134                            | 159                            | + 25                               | + 18,66%                            |
| Unfallversicherung  | 426                            | 520                            | + 94                               | + 22,07%                            |
| Rentenversicherung  | 1300                           | 1408                           | + 108                              | + 8,31%                             |
| Arbeitslosenversicherung  | 545                            | 631                            | + 86                               | + 15,78%                            |
| Grundsicherung für Arbeit (AS)                                  | 2237                           | 2155                           | - 82                               | - 3,67%                             |
| Sozialhilfe   | 336                            | 350                            | + 14                               | + 4,17%                             |
| Asylbewerberleistungsgesetz                                     | 102                            | 83                             | - 19                               | - 18,63%                            |
| Versorgungs- u. Entschädigungsrecht                             | 54                             | 57                             | + 3                                | + 5,56%                             |
| Schwerbehindertenrecht SGB IX                                   | 1706                           | 1632                           | - 74                               | - 4,34%                             |
| Kindergeldrecht   | 7                              | 36                             | + 29                               | + 414,29%                           |
| Erziehungs- und Elterngeldrecht                                 | 22                             | 41                             | + 19                               | + 86,37%                            |
| Angelegenheiten nach § 6a BKG                                   | 103                            | 121                            | + 18                               | + 17,48%                            |
| Sonstiges   | 9                              | 14                             | + 5                                | + 55,56%                            |
| <b>Gesamt</b>   | <b>7679</b>                    | <b>7871</b>                    | <b>+ 192</b>                       | <b>+ 2,5%</b>                       |



#### IV. Erfolgsquoten

Von den erledigten Klagen, an denen Versicherte und Leistungsberechtigte beteiligt waren, endeten für diesen Personenkreis bei dem Sozialgericht Detmold im Kalenderjahr 2014:

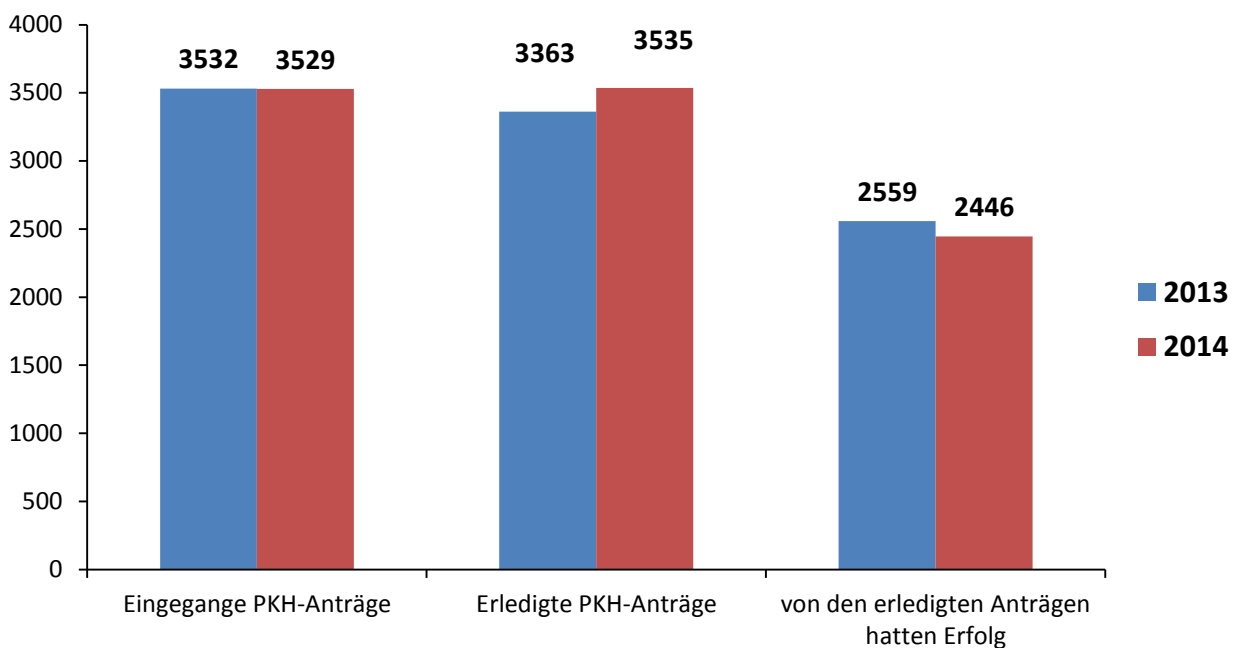
|                       | alle Klagen | SGB II (AS) |
|-----------------------|-------------|-------------|
| mit vollem Erfolg     | 16,08 %     | 10,25 %     |
| mit teilweisem Erfolg | 24,03 %     | 29,38 %     |
| ohne Erfolg           | 53,73%      | 51,88 %     |
| auf sonstige Art      | 6,16 %      | 8,49 %      |

Die Versicherten und Leistungsberechtigten obsiegten damit in 4 von 10 Verfahren zumindest teilweise. Die Erfolgsquote (aller Klagen) sank - verglichen mit dem Vorjahr um 2,01 % auf 40,11% (Vorjahr: 42,12%). Im Bereich der Grundsicherung für Arbeitssuchende (AS) waren knapp 40% der Verfahren zumindest teilweise erfolgreich. Im Vergleich zum Vorjahr sank damit die Erfolgsquote um fast 10 %.

## V. Verfahrensdauer

Die durchschnittliche Laufzeit eines Klageverfahrens reduzierte sich leicht auf 13,0 Monate (Vorjahr: 13,2 Monate). Im einstweiligen Rechtsschutz blieb die Verfahrensdauer weiterhin erfreulich kurz. Hier erging eine Entscheidung im Durchschnitt wie im letzten Jahr innerhalb eines Monats (0,8 Monate wie im Vorjahr) und liegt damit unterhalb des Landestrends (1,1 Monate).

## VI. Prozesskostenhilfeanträge



Im Vergleich zum Vorjahr sank die Zahl der Anträge auf Prozesskostenhilfe (PKH) minimal um 3 auf 3529. Dies ist - verglichen mit 2013 - eine Abnahme um 0,09%. Damit wurde in 44,84% der erstinstanzlichen Verfahren um Prozesskostenhilfe nachgesucht. Dies sind 1,16% weniger als im Vorjahr (46%).

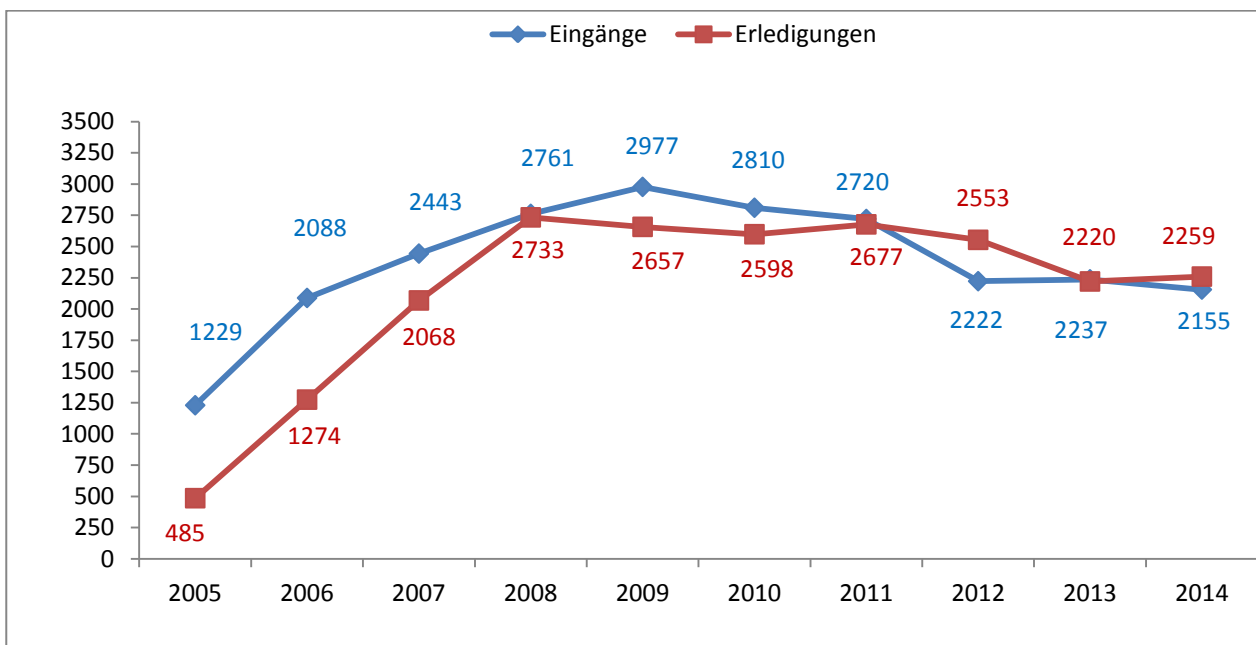
Von den Prozesskostenhilfeanträgen, die das Sozialgericht im Jahr 2014 beschieden hat (3535), hatten 2446 Erfolg (69,2%; Vorjahr: 76,10%).

## VII. Entwicklung der Klagen und einstweiligen Rechtsschutzverfahren in den Rechtsgebieten SGB II und SGB XII (Hartz IV) von 2005 bis 2014

Obwohl der Höchststand der Klageeingänge im SGB-II-Bereich von 2009 (2977 Eingänge) nicht mehr erreicht wird, stabilisierten sich in den letzten Jahren die Eingangszahlen auf durchaus hohem Niveau.

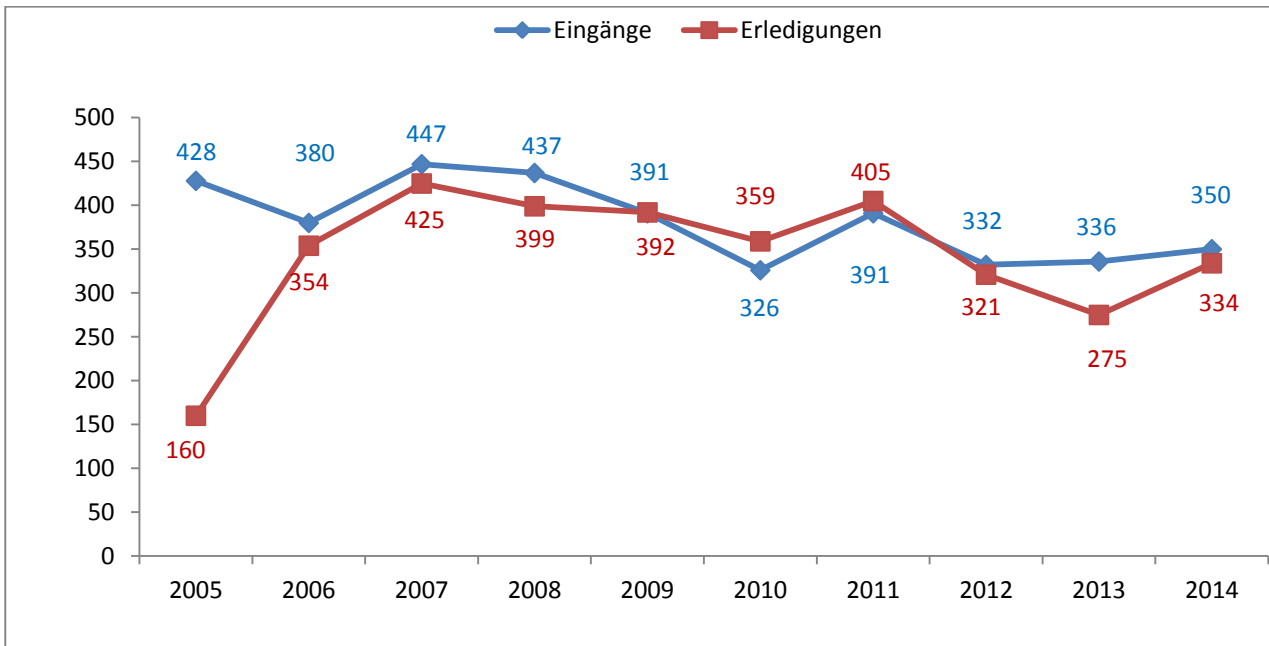
Dieses gilt auch hinsichtlich der SO-Klagen, die von den Eingangszahlen her in den Jahren 2005 bis 2014 nicht derartigen Schwankungen ausgesetzt waren.

### SGB-II-Klagen + einstweiliger Rechtsschutz

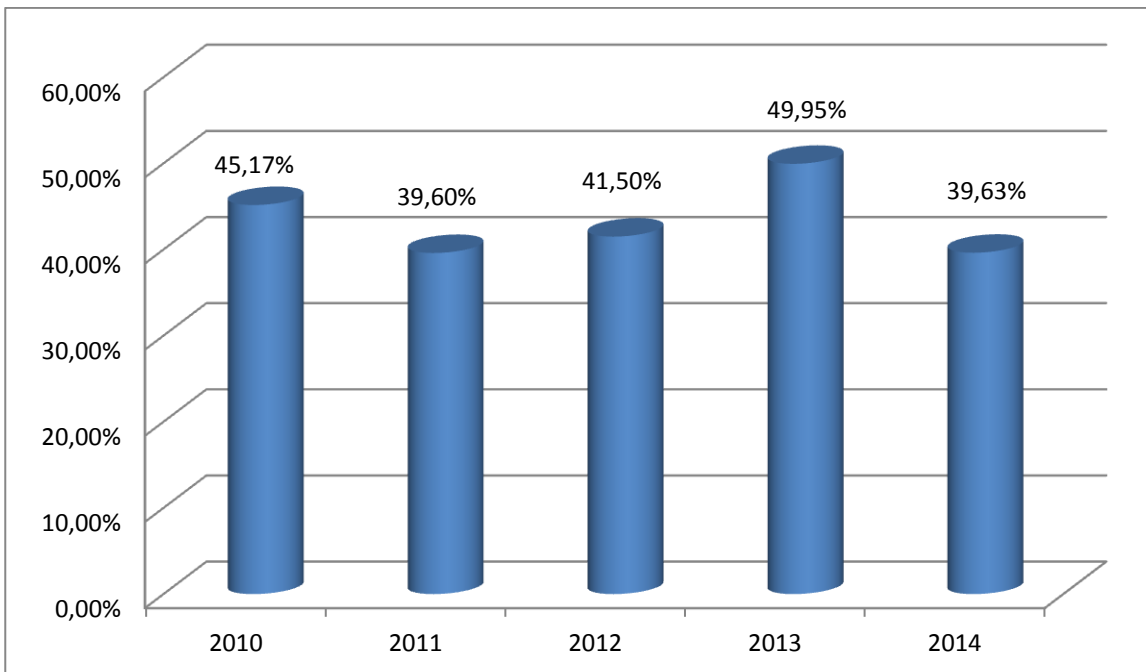




## SO-Klagen + einstweiliger Rechtsschutz



## Erfolgsquoten im SGB-II-Bereich



## Teil 2: Ausgewählte Entscheidungen

### I. Krankenversicherung

#### **Wegfall des Krankengeldanspruchs bei fehlender ärztlicher Feststellung**

Urteil vom 15.10.2014, Az.: S 5 KR 518/12  
(Berufungsaktenzeichen: L 16 KR 765/14)

### II. Grundsicherung für Arbeitssuchende

#### **Fahrtkostenerstattung durch den Arbeitgeber ist kein Einkommen im Sinne des SGB II**

Urteil vom 18.09.2014, Az.: S 18 AS 871/12

#### **Kinder haben einen jeweils gekürzten Anspruch auf Regelleistungen, sofern sie im Wechsel bei der Mutter und bei dem Vater leben**

Beschluss vom 27.10.2014, Az.: S 18 AS 1733/14 ER